

lung, das mit Todtenweilern gränzt. Wir wollen dieses mit Abscheu angefüllte Land verlassen, und von den Gränzen des Gebiets der fixen Ideen aus, in

V. Das Land der glücklichen Liebe

reisen. Gunsthof ist der Ort, der dahin führt, von da kommt man nach Gute Zeit und Zärtlichkeit, welcher letzte Ort an dem Freudensstrohme liegt, über den man ohne Mühe und nur zu leicht nach Genuss kommen kann, woran aber der Lustwald und das Gebiet der Lüste mit allen angenehmen und abscheulichen Orten gränzt. Der kluge Wanderer muß diese Abwege zu seiner Sicherheit vermeiden. Diesen müssen wir auf der andern Seite einen Abweg anzeigen, der über den ihn anfangs lächelnden aber gewiß langweiligen Ort, Sättigung ostwärts in

VI. Das Land der Hagestolze

führt. Ein andrer Gränzort dieses bey aller seiner Unannehmlichkeit immer genug bewohnten Gebiets ist Korbgebe und Bindenfall. Im Herzen des Landes liegen Verlachungsau, Aergerniß, Kaltsinn und das volkreiche Dummheitsdorf. An diesem Lande, dessen Einwohner selten mit guten Willen, öfter aber aus Nothwendigkeit dahin kommen, liegt noch

VII. Das Ländgen der Ruhe

gleichsam das Nova Zembla im Reiche der Liebe, wo Kälte und Erstarrung die Pilgrimme so unthätig macht, daß sie darinn länger als in allen andern Gebieten verweilen, und von Gleichmuth nach Grosvaterstuhl und Schlafmütze übergehen, wo sie wahrscheinlich lebenslang bleiben. Es geht zwar in dieses Land auch ein
Arm